

# Mißachtung der Liebe

Kurt Tucholsky

Ed von Schleck

Sopran  
Alt

Tenor  
Bass

F<sup>6</sup> Gm<sup>6</sup> F<sup>6</sup> A E<sup>0</sup>

1. Ach, Tante Julla, du in Neu-Rup-pin liest schau-dernd von ber-li-ner  
2. Ach, Tante Julla, komm mal an die Spree und sieh dir die-ses Wogen

4

A<sup>7</sup> C<sup>#0</sup> D D<sup>7</sup> Gm G<sup>0</sup> C<sup>6</sup>

Scheuß-lich-kei-ten, und wie die Da-men ih-re Glieder sprei-ten, und  
aus der Nä-he, ganz aus der Nä-he an, wie ich es se-he. Und

7

F<sup>6</sup> C<sup>7</sup> F Gm<sup>6</sup> C<sup>7</sup>

denkst: dies Sünden-ba-by-lon Berlin! Und de-ine Äuglein öff-nen sich in  
denk dir nur ein Chambre sé-pa-rée. Sie quietscht. Der Kell-ner schummelt. Dünne

10

Dm D<sup>7</sup> Gm<sup>6</sup> C<sup>7</sup> A A<sup>7</sup>

Lüs-ten, weil dei-ne Kaf-fee-schwes-tern ger-ne wüß-ten von ei-nem  
Gei-gen ver-lei-ten sie, sich ziem-lich ganz zu zei-gen, ein Mie-der

13

Dm E<sup>7</sup> A<sup>7</sup> C+ F<sup>6</sup>

Paar, ge-la-gert Bein an Bein wie mag das sein?  
noch und noch ein Brüs-te-lein was kann da sein?

3. Ach, Tante Julla,

18 Gm<sup>6</sup> F<sup>6</sup> A E<sup>o</sup> A<sup>7</sup> C<sup>#o</sup> D D<sup>7</sup>

wir sind nicht bla-siert. Und doch: wie eng ist die-ser Markt der Lie-be!

21 Gm G<sup>o</sup> C<sup>6</sup> F<sup>6</sup> C<sup>7</sup>

Der liebt die Kna-ben, je-ner schätzt die Hie-be, und der ist nur von Zöp-fen en-chan-

24 F Gm<sup>6</sup> C<sup>7</sup> Dm D<sup>7</sup> Gm<sup>6</sup> C<sup>7</sup>

tiert. Die The-mis bul-lert mit Mo-ral-ge-set-zen. Man muss E-ro-tik nicht so ü-ber-

28 F<sup>6</sup> D<sup>7</sup> Gm<sup>6</sup> C<sup>7</sup> Dm D<sup>7</sup>

schät-zen. Bleib nur in dei-nen bür-ger-li-chen Träum-en, du hast hier

31 Gm<sup>6</sup> C<sup>7</sup> A A<sup>7</sup> Dm

näm-lich gar nichts zu ver-säu-men. Bleib, Tan-te Jul-la, in dem Stüb-chen

34 E<sup>7</sup> A<sup>7</sup> G<sup>#o</sup> A<sup>7</sup>

klein was kann da sein? Was kann da wir-klich sein?